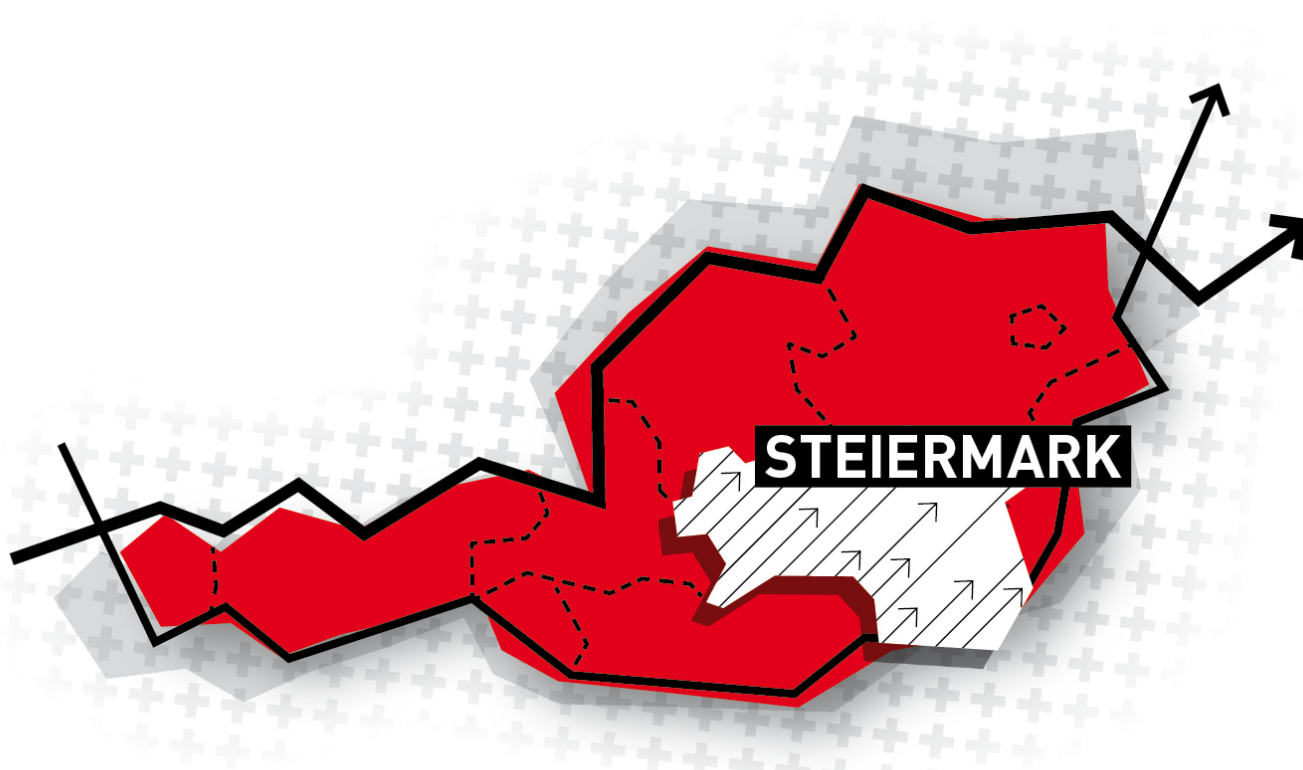


Die steirische Wirtschaft hat die Talsohle durchschritten, die Zeichen stehen auf Aufschwung!

Wirtschaftsbarometer Frühjahr 2021

20.12.2019, 18:27



© WKO

Die steirische Wirtschaft hat die Talsohle durchschritten, die Zeichen stehen auf Aufschwung!

Nachdem die steirische Wirtschaft Pandemie-bedingt in eine tiefe Rezession geschlittert ist, mehren sich im Frühjahr 2021 die Signale in Richtung eines nachhaltigen Aufschwungs. Während das aktuelle Wirtschaftsklima noch vor dem Hintergrund der Krise gesehen wird, fördern die Erwartungen an die Entwicklung des Wirtschaftsklimas in den kommenden 12 Monaten einen Saldenwert von 41,4 Prozentpunkten zutage. Fast 60 % der steirischen Unternehmen erwarten eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas. Ähnlich positive Erwartungen waren letztmalig im Jahr 2017, somit zu Beginn einer Hochkonjunkturphase, beobachtbar.

Die aktuellen Salden zur Geschäftstätigkeit sind durchwegs positiv, Impulse kommen vor allem aus dem Exportbereich!

Die sich abzeichnende konjunkturelle Trendwende schlägt sich de facto in allen Beobachtungsindikatoren nieder. Der Saldo der Umsatzerwartungen beläuft sich auf 42,4 Prozentpunkte. Die Auftragserwartungen sind mit einem Saldenwert von 35,2 Prozentpunkten ebenfalls deutlich positiv. Dies ist einerseits einem langsam in Schwung kommenden Binnenkonsum (Erwartungssaldo Inlandsumsatz: 40,9 Prozentpunkte) und andererseits einer sehr dynamischen Exportumsatzentwicklung geschuldet. Mehr als 60 % der befragten Exportunternehmen gehen von steigenden Exportumsätzen in den kommenden 12 Monaten aus (Erwartungssaldo: 60,9 Prozentpunkte).

Die Investitionsprämie zeigt Wirkung, die Investitionsbereitschaft hat sich gegenüber Herbst 2020 deutlich verbessert!

Die Investitionsprämie zeigt Wirkung. So ist die Investitionsbereitschaft der steirischen Unternehmen deutlich gestiegen und manifestiert sich sowohl in einem positiven Ist- als auch einem positiven Erwartungssaldo. 46,2 % haben demnach im Laufe der vergangenen 12 Monate ihr Investitionsvolumen ausgeweitet, 41,5 % gehen auch künftig von einer Zunahme ihrer Investitionstätigkeit aus. Damit wird ein wichtiger Impuls für einen nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung gesetzt. Erfreulich ist dabei vor allem, dass Neuinvestitionen als Hauptmotiv für die Investitionsentscheidung angegeben werden.

Trendumkehr am steirischen Arbeitsmarkt, Fachkräftemangel könnte Wirtschaftsaufschwung jedoch bremsen!

2020 wurde der heimische Arbeitsmarkt arg gebeutelt, nun häufen sich die Anzeichen, dass auch in diesem Bereich Entspannung eintreten dürfte. Das Phänomen des Fachkräftemangels tritt in vielen Branchen sogar schon wieder offen zutage und wird durch einen Rekord an offenen Stellen untermauert. Diese Entwicklung dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen. Fast jedes dritte Unternehmen plant in naher Zukunft Personal aufzubauen, nur 10,1 % erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl. Vor allem die mittelständische Wirtschaft zeigt sich personaltechnisch optimistisch.

Zur Konjunkturumfrage „Wirtschaftsbarometer“

Das „Wirtschaftsbarometer“ ist die halbjährliche Konjunkturumfrage der Wirtschaftskammerorganisation. Befragt werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft aller Sparten und Größenklassen. Die vorliegenden Ergebnisse zur aktuellen Konjunkturlage in der Steiermark stützen sich auf Meldungen von 754 Unternehmen im Mai 2021. Diese bilden eine wesentliche Basis, um die Entscheidungsträger unseres Landes mit den Anliegen und Forderungen der gewerblichen Wirtschaft konfrontieren zu können.

[Hier](#) finden Sie die aktuelle Publikation.

[Hier](#) geht's zur Presseaussendung.

[Hier](#) geht's zu den Österreicherergebnissen.

Das könnte Sie auch interessieren

Stellungnahme – Novelle Stmk. Landesweinbaugesetz